

Lange war alles in Spannung, welcher Art die Veränderungen und Verbesserungen sein würden, mit denen Henry Ford überraschen würde. Des Rätsels Lösung wurde nun veröffentlicht, und man steht eigentlich nicht vor einer welterschütternden Neukonstruktion, sondern vor Verbesserungen der Details. Dem Fachmann ist dies nichts Erstaunliches, denn seit einigen Jahren ist die Konstruktion von Kraftwagen stabil. Das vorige Fordmodell war in manchen Dingen etwas rückständig, wurde durch den neuen Typ auf den allgemeinen Standard gebracht, den es in manchen Dingen sogar übertrifft.

Der Motor wurde durch Modernisierung, Aluminiumkolben und dergleichen, auf höhere Leistung gebracht, das Getriebe ähnelt mit seiner Handschaltung, drei Vorwärtsgängen und einem Rückwärtsgang den meisten sonst üblichen Konstruktionen, das Untergestell bekam einen schöneren Kühler, Drahtspeichenräder, eine leicht gehende Steuerung und die Vierradbremse.

Das Allerwesentlichste für das Ursprungsland, nämlich die Vereinigten Staaten von Amerika, das ja gleichzeitig den größten Teil der Fabrikation aufnehmen soll, ist die Ausstattung. Seit es konstruktiv keine großen Unterschiede mehr zwischen den einzelnen Marken gibt, richtet der amerikanische Automobilfabrikant sein Hauptaugenmerk auf die Ausstattung. Man nennt das drüben Equipment, und es scheint manchmal, das man dieses Wort geradezu liebt. Der neue Ford also ist „equiped“ mit vorderen Stoßstangen, hydraulischen Stoßdämpfern, automatischem Scheibenwischer, Rückblickspiegel, Stoplicht, Kilometerzähler, Brennstoffmesser, letztere beiden Gegenstände auf einem besonders hübschen, beleuchteten Armaturenbrett.

Die Karosserien sind dem Geschmack der Neuzeit entsprechend niedriger, abgerundeter und besser ausgestattet, wodurch das ganze Fahrzeug einen erheblich eleganteren Eindruck macht als bisher. Die Auswahl der Karosserietypen selbst ist beeinflußt durch den internationalen Geschmack, der von jeder Konstruktion Harmonie der Linienführung in jedem Teile verlangt.

Es ist eine Tat, dem billigsten Wagen, der auf der Welt hergestellt wird, viele der oben genannten Teile beizugeben, die man bisher nur bei erheblich teureren Marken fand.

Aufsehenerregend ist die Verwendung von stahlhart gepreßten Baumwollfasern in Zahnrädern. Fast ein Jahrzehnt hat die amerikanische Industrie an diesem Problem gearbeitet; daß Ford es nun in seinem neuen Typ verwendet, beweist, daß es gelöst ist. Der Vorteil dieses Materials liegt in seinem geräuschlosen Lauf, den jeder zu schätzen weiß, der jemals durch Zahnradgeheul im Innern eines Wagens zermürbt wurde. Eine Großtat ist weiter die Verwendung eines nicht splinternden Glases für die Karosserie. Ein derartiges nicht splinterndes Glas, bei dem zwei dünnere Glasschichten auf eine zwischenliegende Cellonschicht hydraulisch gepreßt werden, ist seit anderthalb Jahrzehnten bekannt. Bisher erforderte jedoch die Verwendung dieses sogenannten Triplexglases bei größeren geschlossenen Karosserien einen Mehrpreis, für den man in den Vereinigten Staaten mindestens einen halben neuen Fordwagen kaufen konnte. Aus Statistiken ist bekannt, daß der weitaus größte Teil aller Personenverletzungen bei Zusammenstößen und sonstigen Automobilunglücks-